



Projekttitel: Zu Fuß zur Schule – Bus mit Füßen	
Schularten: Grundschule Jahrgangsstufen: Alle Zeitraum: Jeweils vor und nach der Schule über mehrere Wochen	Fach / Fächergruppe: Projekt
Fächerübergreifende Bildungsziele: Bildung für nachhaltige Entwicklung, Gesundheitsförderung, Verkehrserziehung	
Nachhaltige Entwicklungsziele (SDGs): Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz	
Außerschulische Partner: Mitarbeit des Elternbeirats	
Kosten: kleine Sachpreise, die als Belohnung ausgeteilt werden können	
Projekt durchgeführt von: Christian Morgenstern Grundschule Herrsching, Ansprechpartner: Susanne Haenel; haenel@vsherrsching.de	

Projektbeschreibung:

Das morgendliche Verkehrschaos, verursacht durch Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto vor der Schule absetzen, gehört zu den täglichen Ärgernissen vor nahezu jeder Schule im Landkreis. Die an- und abfahrenden Autos gefährden nicht nur die Sicherheit der jungen Fußgängerinnen und Fußgänger, sondern die Autoabgase belasten auch die Umwelt und die Gesundheit der Kinder. Außerdem belegen wissenschaftliche Untersuchungen, dass der morgendliche Spaziergang zur Schule die Konzentrationsfähigkeit der Schüler im Unterricht fördert. Deshalb beteiligt sich unsere Schule jedes Jahr an der Aktion „Zu Fuß zur Schule“.

Anhand der Geschichte vom Schneehasen Flocki (Literaturangabe untenstehend), der durch die vielen Autoabgase schon ein ganz graues Fell bekommen hat, werden die Kinder dazu motiviert, den Schulweg zu Fuß zurückzulegen. Besonders gut klappt dies, wenn mehrere Kinder gemeinsam unterwegs sind. Als Belohnung für jede zur Schule oder Bushaltestelle gelaufene Strecke erhalten die Kinder einen weißen Aufklebepunkt, den sie auf das Hasenplakat im Klassenzimmer kleben dürfen. So wird der Schneehase Flocki pixelweise wieder weiß. Wie sich zeigt, liegt den Kindern das Wohl des Hasen Flocki sehr am Herzen, denn viele versuchen auch ihre Eltern von vier Rädern auf zwei Füße, oder zumindest auf zwei Räder zu bringen. Ein Mädchen berichtet: „Ich hab meinem Papa gesagt, er soll am Sonntag immer mit dem Fahrrad zum Bäcker fahren. Das ist gut für ihn und auch für die Luft.“ Solche und ähnliche Aussagen zeigen, wie begeistert die Kinder bei der Aktion dabei sind.

Auch den Eltern der neuen Erstklässler wurde die Aktion „Zu Fuß zur Schule“ bereits nahegelegt. Beim Einführungsabend informierten wir die Eltern, wie man die Kleinen von Anfang an daran gewöhnen kann, zu Fuß zur Schule zu laufen, indem man bereits im Vorfeld Verkehrssicherheit und Selbständigkeit trainiert und das Umweltbewusstsein der Kinder schult. Das Projekt „Bus mit Füßen“ versucht Kinder in kleinen Gruppen zur Schule zu führen. Hierbei können Treffpunkte ausgemacht werden (Bushaltestellen) für die Schülergruppe. Ein Elternteil oder auch eine ältere Schülerin bzw. ein älterer Schüler übernehmen dabei die Rolle des Busfahrers, der die Gruppe sicher zur Schule begleitet. Mit dem „Abgastest“, der eindrucksvoll dokumentiert, wie viele Rußteilchen durch die Luft schweben, die alle täglich einatmen müssen, überzeugen wir die Schülerinnen und Schüler nachhaltig. Dafür werden die Grundschülerinnen und -schüler mit Kosmetiktüchern ausgestattet, mit deren Hilfe sie die Auspuffe der

Autos auswischen dürfen. Das Ergebnis fällt zum Schrecken der Jungen und Mädchen meistens ziemlich düster, um nicht zu sagen schwarz aus. Umso größer ist anschließend der Eifer, sich für die Aktion „Zu Fuß zur Schule“ stark zu machen.

Jede Klasse füllt einen Hasen mit weißen Klebepunkten. Ein Wettbewerb war anfangs nicht geplant, entwickelt sich aber automatisch. Es darf gerne noch ein zweiter Hase gefüllt werden. Jedes Kind der Klasse bekommt ein Gummibärchen.

Angestrebter Kompetenzerwerb:

Ziel der Aktion ist es, die Schülerinnen und Schüler zu ermuntern, möglichst eigenständig zur Schule zu gehen. Außerdem erfahren sie, dass sie selbst auf dem Sektor der Mobilität Einsparungen des Treibhausgases CO₂ leisten können. So trägt jedes Kind zu einem besseren und gesünderen Klima bei.

Die Schülerinnen und Schüler

- schätzen das Schöne in der Natur wert und sind in der Lage, es als bereichernd zu empfinden. Damit erkennen sie, dass Erhalt und Pflege der Natur notwendig sind (Oberste Bildungsziele in Bayern – Art. 131 der Bayerischen Verfassung – Wertefundament des LehrplanPlus. Kap. 2.3 Aufgeschlossenheit für alles Wahre, Gute und Schöne),
- überdenken ihr eigenes Handeln vor dem Hintergrund globaler Herausforderungen (Oberste Bildungsziele in Bayern – Art. 131 der Bayerischen Verfassung – Wertefundament des LehrplanPlus. Kap. 2.4 Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt)

Benötigtes Material:

Geschichte vom Schneehasen Flocki unter

https://www.ubzstmk.at/fileadmin/ubz/upload/Downloads/Mobilitaet/4_Verkehrssparen_am_Schulweg.pdf), Bild vom Hasen mit Namen der Schule versehen und für jede Klasse kopieren, weiße Klebepunkte (Bürobedarf), kleine Süßigkeit für jedes Kind (wenn der Hase vervollständigt ist)

Weiterführende Informationen und Links:

<https://www.muenchen.de/rathaus/dam/jcr:7af3e970-d122-4fe7-908f-133885d4a605/bus-mit-fuessen-handbuch.pdf>

ammerseeklasse.wordpress.com